
essentials

Essentials liefern aktuelles Wissen in konzentrierter Form. Die Essenz dessen, worauf es als „State-of-the-Art“ in der gegenwärtigen Fachdiskussion oder in der Praxis ankommt. Essentials informieren schnell, unkompliziert und verständlich

- als Einführung in ein aktuelles Thema aus Ihrem Fachgebiet
- als Einstieg in ein für Sie noch unbekanntes Themenfeld
- als Einblick, um zum Thema mitreden zu können

Die Bücher in elektronischer und gedruckter Form bringen das Expertenwissen von Springer-Fachautoren kompakt zur Darstellung. Sie sind besonders für die Nutzung als eBook auf Tablet-PCs, eBook-Readern und Smartphones geeignet.

Essentials: Wissensbausteine aus den Wirtschafts, Sozial- und Geisteswissenschaften, aus Technik und Naturwissenschaften sowie aus Medizin, Psychologie und Gesundheitsberufen. Von renommierten Autoren aller Springer-Verlagsmarken.

Caroline Preidel

Sterbehilfepolitik in Deutschland

Eine Einführung



Springer VS

Caroline Preidel
Ludwig-Maximilians-Universität
München
Deutschland

ISSN 2197-6708
essentials

ISBN 978-3-658-10370-5

DOI 10.1007/978-3-658-10371-2

ISSN 2197-6716 (electronic)

ISBN 978-3-658-10371-2 (eBook)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2016

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer Fachmedien Wiesbaden ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media (www.springer.com)

Vorwort

Das Essential befasst sich mit der Sterbehilfepolitik in Deutschland und gibt gemeinsam mit den Essentials von Emma Budde und Eva-Maria Euchner zur deutschen Abtreibungs- und Prostitutionspolitik eine Einführung in verschiedene Felder der deutschen Moralpolitik. Grundlage für die vorliegende Publikation bildet der Beitrag „Last-Exit Gewissensentscheidung. Die Regulierung von Sterbehilfe“ von Kerstin Nebel und mir, der Teil des Sammelbands „Moralpolitik in Deutschland“ ist. Der Sammelband wurde von Christoph Knill, Stephan Heichel, Kerstin Nebel und mir im Januar 2015 im Verlag Springer VS herausgegeben.

Wie der Sammelband ist auch der vorliegende Beitrag im Rahmen des Forschungsprojektes MORAPOL entstanden, dessen Vorhaben es ist den Wandel unterschiedlicher Moralpolitiken für 26 Staaten über einen Zeitraum von 50 Jahren (1960–2010) zu erheben und zu untersuchen. Im Fokus der Analyse sind nicht nur Staaten der Europäischen Union und des OECD-Raums, sondern auch Brasilien, China, Chile, Indien, Israel, Russland, Südafrika und die Türkei. Insgesamt werden neun Politikfelder betrachtet, denen zu einem unterschiedlichen Grad ein gesellschaftlicher Wertkonflikt zugrunde liegt. Hierzu zählen die Themen Sterbehilfe, Schwangerschaftsabbruch, Prostitution, Pornographie, gleichgeschlechtliche Partnerschaften, Drogenkonsum, Glücksspiel und Waffenrecht. Das Projekt wird seit 2010 bis 2016 durch den „European Research Council Advanced Grant“ gefördert. Dementsprechend gilt mein besonderer Dank dem Europäischen Forschungsrat und Professor Dr. Christoph Knill, der die Leitung des Projektes innehat.

München
April 2015

Caroline Preidel

Was sie in diesem Essential finden können ...

- Eine Überblick über die verschiedenen Formen der Sterbehilfe
- Eine Darlegung der Werte und Interessen, welche in die Debatte zum Verbot und der Zulassung von Sterbehilfe einfließen
- Eine Zusammenstellung der verschiedenen Gesetzgebungen in Europa zur Regelung der Sterbehilfe von 1960 bis 2010
- Eine detaillierte Darstellung der Geschichte Deutschlands in der Regulierung der Sterbehilfe seit 1960
- Eine Ursachenanalyse für die Reformbewegungen Deutschlands in der Sterbehilfepolitik

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Sterbehilfe: Verschiedene Formen des assistierten Todes	3
3	Die Debatte zur Erlaubnis der Sterbehilfe	5
4	Sterbehilfe in Europa	9
5	Die deutsche Regulierungsgeschichte	13
6	Ursachenanalyse	21
7	Fazit	27
	Was sie aus diesem Essential mitnehmen können	31
	Zum Weiterlesen	33